

Seelsorge am Meer – eine der wunderbarsten (ehrenamtlichen) Tätigkeiten

Bereits das dritte Mal haben wir uns bereit erklärt, die katholische Kirche von Sellin für eine Woche offen zu halten. 2019 wurde die Tourismuspastoral für Ehrenamtliche geöffnet. Vorher wurde dieser Dienst ausschließlich von Hauptamtlichen übernommen. Mehr durch Zufall ergab sich 2019 für uns die Möglichkeit der Mitarbeit nach einer Begegnung mit Marion von Brechan.

Als wir das erste Mal in der Kirche waren, verliebten wir uns sofort in sie. Wir sind der Meinung, dass Sellin die schönste Kirche der Insel ist. Wir lieben die Kühle im Wald vor der Kirche und die schlichte, Geborgenheit schenkende Kirche selber.

Was motiviert uns, eine Woche Urlaub zu nehmen und täglich 6-7 Stunden vor und in der Kirche zu verbringen? Es macht uns Freude, für die Menschen da zu sein, die teils bewusst, teils zufällig an der Kirche vorbeikommen. Die Besucher sind in der Regel sehr entspannt und es ergeben sich viele schöne Gespräche und Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen, auch mit eher kirchenfernen. Uns ist es wichtig zu zeigen, dass Kirche auch im Urlaub für die Menschen da ist. Und wir freuen uns mit den Besuchern, wenn sie mal wieder ein positives Erlebnis mit Kirche machen können. Für uns ist es eine Möglichkeit, raus aus der eigenen Komfortzone der eigenen Gemeinde zu kommen. Und wir sehen es als großen Wert an, Teil eines großen Netzwerks von haupt- und ehrenamtlich Engagierten bei der Kirche zu sein.

Wir schätzen an Frau von Brechan, wie viel Mühe sie sich gibt, die Kirche jedes Jahr neu so zu gestalten, dass sie als Ausstellungs- und Gebetsraum genutzt werden kann. Es macht uns selber viel Freude, die neugestaltete Kirche mit ihren Schätzen zu entdecken. Kurz gesagt: Wir übernehmen den Dienst, weil er nach unserer Einschätzung wunderbar und sehr sinnvoll ist.

Silke Bährens und Rolf Schudlich,
Berlin, 12.08.2022